

# „Aufgaben für zu Hause“



Herzbergschule Roth  
Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

1. Schuljahr

Liebe Eltern,

in der Herzbergschule werden die Hausaufgaben auf Beschluss der Schulkonferenz zum 01.02.2016 durch Lernzeiten ersetzt. D.h. anstelle der klassischen täglichen Hausaufgaben, haben die Herzbergschüler nun 2 Stunden zusätzlichen Unterricht als doppelbesetzte Lernzeit. Das neue Hausaufgabenkonzept wird am gemeinsamen Elternabend am 19.01.2016 vorgestellt und auf den Klassenelternabenden besprochen. Sie können es auch als pdf auf unserer Homepage [www.herzbergschule-roth.de](http://www.herzbergschule-roth.de) downloaden.

Wir finden es dennoch weiterhin wichtig, dass sie die Lernentwicklung ihres Kindes aktiv begleiten und zu Hause mit ihrem Kind z.B. eingeführte Rechenwege, das 1x1 oder für Arbeiten üben.

Hiermit erhalten sie eine Zusammenstellung von Anregungen und Aufgaben, mit denen sie ihr Kind durch die Schulzeit begleiten können. Einen Einblick in die Lernentwicklung ihres Kindes erhalten sie weiterhin durch Einsicht in die Hefte, das Mitteilungsheft oder Gespräche mit der Lehrerin.

Sie werden feststellen, dass in jedem Jahrgang das Lesen und Vorlesen aufgeführt wird. Das regelmäßige Vorlesen und Lesen, auch in ihrer Muttersprache, ist die grundlegende Voraussetzung für den Schulerfolg ihres Kindes.

Wir werden unser Konzept halbjährlich evaluieren und freuen uns über Erfahrungsberichte, konstruktive Kritik und Optimierungsvorschläge.

Freundliche Grüße

Das Kollegium und pädagogische Personal der Herzbergschule

## **Förderung der sprachlichen Kompetenzen**

### **Erzählen**

- Ermutigen sie ihr Kind, von seinen Erlebnissen, Gefühlen und Ideen zu erzählen. Stellen sie Fragen dazu.
- Ermuntern sie ihr Kind, Dinge genau zu beschreiben und zu benennen.
- Erzählen sie ihrem Kind aus ihrem Alltag, ermutigen sie es dazu Fragen zu stellen.
- Fassen sie abends den Tag noch einmal zusammen (Was haben wir heute erlebt?, was hat mir gefallen/ was nicht?).
- Planen sie mit ihrem Kind die Woche (z.B. mit einem Kalender: was haben wir an welchem Tag vor?).
- Hören sie gemeinsam ein Hörspiel und sprechen darüber.
- Erfinden sie mit ihrem Kind gemeinsam Geschichten.
- Erzählen sie eine Gute-Nacht-Geschichte.

### **Hören**

- Das Hören von Hörbüchern und Hörspielen weckt das Interesse an Büchern und Geschichten (gerne auch beim Autofahren, zum Kuscheln auf der Couch oder zum Einschlafen).
- Hören sie gemeinsam Lieder an und singen sie mit.
- Sprechen, klatschen und zählen sie Silben
  - (Au-to -2 Silben, Ba-na-ne -3 Silben,...). Man kann auch 2 Wörter miteinander vergleichen (was hat mehr Silben).
- Hören sie Laute in Wörtern heraus.
  - Fragen sie: Mit welchem Laut beginnt das Wort? (Kamel - K, Schule - Sch).

### **Lesen**

- Lesen sie regelmäßig vor (auch in der Muttersprache).
  - Suchen sie gemeinsam mit dem Kind das Vorlesebuch aus.
- Nutzen sie Bibliotheken (z.B. Schulbücherei und Stadtbücherei).
- Bitte nicht zu schnell vorlesen, damit im Kopf des Kindes zum Vorgelesenen Bilder entstehen können.
- Sprechen sie mit ihrem Kind über das Gelesene:
  - „Weißt du noch, was bis jetzt passiert ist?“
  - „Wie könnte die Geschichte weiter gehen?“
  - „Weißt du, was ... bedeutet?“
- Sie können auch Bücher mit Frageteil am Ende lesen und die Fragen beantworten bzw. Rätsel lösen.
- Machen sie gemeinsam ein Antolin- Lesequiz zu einem gelesenen Buch (den Zugang erhält ihr Kind von der Klassenlehrerin).
- Finden sie heraus, was ihr Kind interessiert: Jungen lesen z. B. oft lieber Sachbücher, Comics oder Zeitschriften.

- Tägliche Leseübungen z.B. aus der Fibel, von Arbeitsblättern oder –heften.
  - Bekannte Texte mehrfach lesen lassen, damit sich die Wortbilder einprägen (z.B. erst Mama, dann Papa,...).
- Lernen sie Gedichte oder Lieder aus dem Unterricht auswendig.
- **Wichtig: Das Kind in Ruhe und eigenem Tempo lesen lassen.**

## Schreiben

- Ermutigen sie ihr Kind zum Schreiben:
  - Briefchen,
  - Nachrichten (z.B. an die Eltern oder Freunde)
  - Postkarten aus dem Urlaub
  - Einkaufszettel, Wunschzettel usw...
- Zeigen sie Interesse am Geschriebenen.
  - Lesen sie es laut vor, um zu zeigen, dass das Geschriebene gelesen werden kann.
- Bitte auf ein ordentliches Schriftbild, die gelernte Schreibrichtung und die korrekte Stifthaltung achten.
- Bei der Rechtschreibung nur helfen, wenn das Kind darum bittet oder auf bereits Gelerntes hinweisen (z.B. Namen haben einen großen Buchstaben am Anfang).
- **Bitte immer loben und positiv bestärken!**

## Förderung der mathematischen Kompetenzen

### Mathematische Alltagserfahrungen sammeln

- Zahlen in der Umwelt finden, ihren Zweck besprechen, ... (z.B. Hausnummern, ....)
- zählen im Alltag (z.B. Treppenstufen zählen)
- Schätzaufgaben im Alltag (z.B. wie viele Schritte sind es bis zum Supermarkt, nur rote Autos, ...), anschließend zählen
- Kartenspiele mit Zahlen (Uno, Elfer raus, Domino), Puzzle, Lego/Bausteine,....
- Würfelspiele (z.B. Kinder-Kniffel, ...)
- Brettspiele (Mensch ärgere dich nicht, 4 gewinnt, Schiffe versenken, Mühle)
- Gegenstände nach Form, Farbe, Größe, oder anderen Gemeinsamkeiten sortieren (z.B. Bausteine; Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ ,...)
- die Umgebung beschreiben lassen (oben, unten, rechts, links, neben...)
- sich selbst messen und wiegen. (z.B. Wie schwer bin ich, mein Bruder/meine Schwester, ... Wie groß bin ich? Um wie viele Zentimeter bin ich gewachsen?).
- die eigene Telefonnummer kennen und die eigene Adresse nennen können.
- beim Kochen und Backen Zutaten auswiegen lassen oder abmessen
- das Kind selbst ein Eis kaufen lassen, beim Bäcker selbst bezahlen lassen, Wechselgeld anschauen und zählen, Geld kennen lernen
- zu Hause einkaufen spielen (z.B. mit Spielgeld von der Bank)

- Die Uhr lernen (wie spät ist es? Wie lange dauert es bis...?- zunächst nur volle oder halbe Stunden).
- Kalender kennen lernen (welchen Tag haben wir? Wie lange dauert es bis ... zum Wochenende, Ferien etc.; Wochentage mit regelmäßigen Tätigkeiten (Hobby) benennen; Geburtstage im Kalender eintragen)

### **Zahlenraum bis 20**

- Zählen (vorwärts und rückwärts,[1,2,3... / 20, 19, 18..]
  - in 2er-Schritten zählen(2, 4, 6,...)
- Anzahl von Mengen vergleichen → mehr/weniger (z.B. Wer hat mehr/weniger ...?)
- Kopfrechnen im Zahlenraum bis 20
  - (+ und – rechnen)
- Größer als/ kleiner als (z.B. Meine Zahl ist größer als 9 und kleiner als 11. Wie heißt sie?)
- Zahlen (0 bis 20) benennen und schreiben
- Anzahl von Mengen schnell erkennen
- Mengen bis 5: Zum Beispiel 5 Bausteine zeigen und nach kurzer Zeit verdecken. „Wie viele sind es?“
- Mengen bis 10: Zum Beispiel 10 Finger zeigen und schnell wieder verdecken.
- Rechengeschichten erzählen (z.B. 5 Vögel sitzen auf einem Ast. 3 Vögel fliegen weg. Wie viele sitzen noch auf dem Ast?)
- Alle Zahlzerlegungen bis 10 sicher beherrschen (z.B. Zahlzerlegung zur Zahl 4:
  - 0+4, 1+3, 2+2, 3+1, 4+0)
- Zehnerfreunde (die Zahl 10 zerlegen, z.B. 2 ist der Freund von 8)
- Kopfrechnen im Zahlenraum bis 20

### **Für Themen, die in anderen Fächern, wie Sachunterricht, Religion, Musik oder Kunst behandelt werden, können sie z.B.:**

- in der Bücherei Bücher ausleihen und vorlesen oder im Internet recherchieren. Gute Kinderseiten sind z.B.:
  - [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)
  - [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de)
  - [www.helleskoepfchen.de](http://www.helleskoepfchen.de)
  - [www.mauswiesel.bildung.hessen.de](http://www.mauswiesel.bildung.hessen.de)
  - [www.hamsterkiste.de](http://www.hamsterkiste.de)
- kindgerechte Experimente durchführen
- Filme zu einem Thema anschauen, z.B.
  - Sendung mit der Maus
  - Wissen macht ah!
  - Löwenzahn
  - Was ist was?
- Museumsbesuche oder Ausflüge in die Natur machen.

## **Weitere Aufgaben können sein:**

- Nicht fertig bearbeitete Wochenpläne sollen nach Absprache zu Hause beendet werden.
- Gemeinsam mit dem Kind für Tests und Arbeiten üben.
- Einige Arbeitsmaterialien sollen nach Rücksprache zu Hause fertig gestellt werden (z.B. Arbeitshefte, für deren Bearbeitung im Unterricht keine Zeit mehr zur Verfügung gestellt werden kann).
- Aufgaben nacharbeiten (z.B. durch Krankheit verpasst – nur nach Rücksprache!)
- Nur nach Rücksprache mit der Lehrkraft: ergänzendes Übungsmaterial einsetzen.

## **Bitte immer:**

- auf eine ordentliche und leserliche Schrift (Buchstaben und Zahlen) achten
- regelmäßig den Ranzen, Mäppchen und Mappen zu Hause kontrollieren, aufräumen, abheften und sortieren (das sollte das Kind zunehmend selbständig tun)